

Fairtrade-Stadt Neu-Isenburg?!

Von Margit Emde (Weltladen Neu-Isenburg e. V.)



Weltweit gibt es über 950 Städte in 23 Ländern, die sich Fairtrade-Stadt nennen dürfen, darunter 40 in Deutschland und über 10 in Hessen. Wird Neu-Isenburg nach Marburg, Frankfurt, Viernheim und Gießen eine weitere hessische Fairtrade-Stadt? Die Aussichten dazu sind günstig.

Der 1992 gegründete gemeinnützige Verein TransFair vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte und unterstützt Produzentinnen und Produzenten in den Entwicklungsländern, ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Die Kleinbauern sind an den Entscheidungen ihrer Genossenschaften demokratisch beteiligt. Die Betriebe und Plantagen verpflichten sich zu Nachhaltigkeit und zur Einhaltung der sozialen und ökologischen Mindeststandards. Illegale Kinderarbeit und gentechnisch veränderte Organismen sind verboten, stattdessen wird der Bio-Anbau gefördert.

Wie wird nun Neu-Isenburg Fairtrade-Stadt?

Fünf Kriterien müssen erfüllt werden:

1. Ein Beschluss der Kommune liegt vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse, des Magistrats sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet und der Titel Fairtrade-Stadt angestrebt wird.
2. Es wird eine Steuerungsgruppe mit Vertretern der städtischen Verwaltung, des Handels, von Schulen, Vereinen und der Medien gebildet. Sie koordiniert die Aktivitäten vor Ort.
3. In acht Einzelhandelsgeschäften werden mindestens jeweils zwei gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in vier Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Fairtrade-Produkte ausgeschenkt.

4. In öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Vereine, Kirchen) werden Fairtrade-Produkte verwendet und Bildungsaktivitäten durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt.

Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair e. V. wird der Titel Fairtrade-Stadt für zunächst zwei Jahre vergeben.

Wir hoffen, dass die Stadtverordnetenversammlung gleich nach der Sommerpause die entsprechenden Beschlüsse fasst.

Eine große Freude wäre es, wenn zum Geburtstag des Weltladens im September alle Kriterien bereits erfüllt wären. Helfen Sie uns doch dabei! Kommen Sie in den Weltladen in der Lessingstr. 3, und unterstützen Sie durch Ihre Anregungen Neu-Isenburg auf dem Weg zur Fairtrade Stadt.

Zu Gast in Neu-Isenburg:

Die Jahresmitgliederversammlung 2011 der Liberalen Senioren (LiS)

Von Gerhard H. Gräber



Bürgermeister Herbert Hunkel bei der Begrüßung mit Edith Reitz, Gerhard H. Gräber, Helmut Witzel (Landesvorsitzender LiS Hessen) und anderen Teilnehmern

ihrer Jahresmitgliederversammlung in der Neu-Isenburger Bansamühle.

Bürgermeister Herbert Hunkel sprach ein Grußwort und führte gegenüber den LiS'lern aus, welche Projekte in Neu-Isenburg seit Jahren für die Senioren durchgeführt werden. Er bedankte sich bei Frau Reitz und Herrn Gräber für deren, gerade in diesen Bereichen, langjährige politische Ideengebung und Unterstützung.

Auf Einladung des Kreisvorsitzenden OF-Land, Gerhard H. Gräber und der Ortsvorsitzenden Neu-Isenburg, Edith Reitz, trafen sich die LiS Hessen zu

Der Landesvorsitzende der LiS, Helmut Witzel, bedankte sich bei dem Trio, besonders beim Bürgermeister, da nicht bei allen Veranstaltungen der

LiS ein Bürgermeister ein Grußwort spricht. Danach übergab er das Wort an den Referenten des Tages, Hermann Schulz-DuBois, gelernter Bauingenieur, bis 1993 bei Holzmann tätig, danach als Hobby, Energiepolitik mit guten Verbindungen zur Wissenschaft. Sehr kritisch setzte sich dieser mit dem Thema „sichere Stromversorgung bis 2022???“ auseinander.

Fazit seines Vortrags: Es würde nicht ehrlich miteinander umgegangen, z. B. würde das Thema Grundlast tunlichst vermieden; Deutschland ginge weltweit einen Soloweg, der zumindest für die Bürger teuer würde, die Gefahr eines GAU bestünde seitens der 123 Nachbarländer der KKW's trotzdem.

Als geschäftsführender Vorstand wiedergewählt wurden der Landesvorsitzende Helmut Witzel, seine Stellvertreter Marga Zoller und Karl-Heinrich Träbing, als Schatzmeisterin Annemarie Ramm.

Mit Dank an die hiesigen Organisatoren und der Aufforderung, als LiS aktiv wie bisher weiter zu machen, schloss Helmut Witzel die Landesmitgliederversammlung 2011 in Neu-Isenburg.



Neue Apotheke

Apothekerin
Frau Abadi

Bahnhofstraße 21
63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 22428
Fax 06102 26222

kronenapotheke

Apothekerin
Frau Abadi

Frankfurter Straße 89
63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 39081
Fax 06102 328315

Pizzeria Don Calo

Cafe Pizza Pasta

Robert-Koch-Straße 1-3, 63263 Neu-Isenburg
Im Ärztezentrum

Tel.: 06102 3215010 · Mobil: 0178 2825306

Täglich geöffnet von 8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
Frühstück von 8:00 bis 10:00 Uhr

Besuchen Sie uns!

GUTSCHEN
1 Espresso